

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Führende Wissenschaftler treffen sich auf dem ersten internationalen NanoBioVIEWS-Symposium „Optical Tweezers in Life Sciences“**

**Berlin, 04. Juni 2008** – Am 15. Mai 2008 richtete JPK Instruments, Marktführer im BioSPM-Bereich, in Berlin das erste internationale Symposium zum Thema Anwendungen und Einsatzgebiete von Optical Tweezers (optische Pinzetten) in den Life Sciences aus. Das Symposium fand im Magnus-Haus statt, Sitz der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und ehemaliger Wohnort von Heinrich Gustav Magnus, einem bekannten Chemiker und Physiker des 19. Jahrhunderts.

Optical Tweezers erlangen immer größere Bedeutung in den Life Sciences. So bestätigte auch die Teilnahme von über einhundert Wissenschaftlern aus aller Welt das enorme Interesse an dem neu initiierten Forum für den wissenschaftlichen Austausch und dem Ziel, diese Technologie weiter voranzutreiben. Im Rahmen des Programms hielten geladene Redner Vorträge, abgerundet von einem thematisch breit gefächerten Posterwettbewerb. Die in drei Sessions gegliederten Vorträge behandelten technische Aspekte der Optical Tweezers sowie die Anwendung dieser Technologie im Bereich einzelner Moleküle und lebender Zellen.

Die geladenen Wissenschaftler sind die weltweit führenden Experten auf diesem Gebiet: In der ersten Session ging es um Theorie und Anwendung von Optical Tweezers, mit Vorträgen von Professor Ernst-Ludwig Florin, Universität Texas, sowie Dr. Erik Schäffer, Technische Universität Dresden. Die zweite Session behandelte das Feld der Einzelmolekül-Untersuchungen und umfasste Vorträge von Professor Martin Hegner vom Trinity College Dublin, Professor Justin Molloy (National Institute for Medical Research, England) sowie Professor Marileen Dogterom vom FOM Institut in Amsterdam. In der dritten Session ging es schließlich um die Untersuchung des Verhaltens lebender Zellen. Die Vortragenden waren Professor Lene Oddershede vom NBI in Kopenhagen, Professor Alexander Rohrbach vom IMTEK in Freiburg sowie Professor Andrea Robitzki von der Universität Leipzig.

Insgesamt führte die Veranstaltung die vielseitigen Möglichkeiten für den Einsatz von Optical Tweezers in den Life Sciences deutlich vor Augen. Diese Technologie ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die traditionellen Grenzen zwischen den Wissenschaften verschwimmen und sich dabei aus der Kombination von Physik und Biologie ganz neue Wege eröffnen. Torsten Jähnke – einer der Gründer von JPK – äußert sich ausgesprochen erfreut über die hohe Teilnehmerzahl und den großen Anklang der Veranstaltung bei der wissenschaftlichen Community. Er sieht zurzeit nur ein Problem: Im kommenden Jahr wird ein größerer Veranstaltungsort benötigt!

### Über NanoBioVIEWS:

Unter diesem Namen findet eine Reihe internationaler, von JPK Instruments ins Leben gerufener Veranstaltungen statt, die die Förderung des wissenschaftlichen Austauschs über die Instrumentierung und Anwendung der Nanotechnologie in den Life Sciences zum Ziel hat.

Informationen über die Vorträge und Poster, sowie über weitere NanoBioVIEWS-Veranstaltungen, finden sich auf <http://www.nanobioviews.net>.



Die Vortragenden des 1. Int. Symposiums über „Optical Tweezers in Life Sciences“ und die Organisatoren von JPK Instruments im Innenhof des Magnus-Hauses.

Von links nach rechts:

Andrea Robitzki (BBZ Leipzig), Justin Molloy (NIRM London), Marileen Dogterom (AMOLF Amsterdam), Martin Hegner (Trinity College Dublin), Torsten Jähnke (JPK), Lene Oddershede (NBI Copenhagen), Gerd Behme (JPK), Helge Eggert (JPK), Sven-Peter Heyn (JPK), Ernst-Ludwig Florin (Texas Univ.), Erik Schäffer (TU Dresden, im Vordergrund), Alexander Rohrbach (IMTEK Freiburg) and Carmen Friedrichsen (JPK).

### Über JPK Instruments AG:

JPK Instruments AG ist einer der führenden Hersteller von Nanoanalytik-Instrumenten, insbesondere von rasterkraftmikroskopischen Systemen, für die Bereiche Life Sciences und Soft Matter und zählt zu den innovativsten Unternehmen in der Nanotechnologie. Das Unternehmen hat als erstes die bahnbrechenden Möglichkeiten der Nanotechnologie für Bio-, Medizin- und Pharmawissenschaften erkannt und seine Instrumentenplattform konsequent auf die Ansprüche dieser Einsatzgebiete zugeschnitten. Auf der Basis leistungstarker State-of-the-art Technologie realisiert JPK Gesamtlösungen für hochauflösendes Imaging, Kraftmessung, Nanomanipulation und Lithographie für Life Science Anwendungen.

Mittelpunkt des umfassenden Produktportfolios sind das technologieführende BioAFM NanoWizard® sowie die Module CellHesion® (zur Untersuchung von Zell-Adhäsions- und Zell-Mechanik-Phänomenen) und TAO (für den Einsatz bei optischen Spektroskopieverfahren). JPK gründet seinen Erfolg auf seine hohe Applikationsexpertise und die enge Zusammenarbeit mit führenden Wissenschaftlern und Instituten im Bereich der Nanobiotechnologie. Das 1999 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Berlin und ist weltweit mit Vertriebs- und Supportstützpunkten vertreten. In Dresden wurde 2004 eine erste Tochterfirma – die nAmbition GmbH - gegründet, die auf Nanoinstrumente in den Bereichen molekulare Medizin und Pharmazie spezialisiert ist. Im August 2006 folgte Ipi light power instruments GmbH, die zu 100% übernommen wurde und die sich auf die Entwicklung optischer Nanoinstrumente für Life Science Anwendungen in Forschung und Industrie fokussiert.

**Kontakt**

Dr. Gabriela Bagordo  
Communication Manager  
bagordo@jpk.com

[www.jpk.com](http://www.jpk.com)

JPK Instruments AG  
Bouchéstr. 12  
D-12435 Berlin  
Tel.: +49-(0)30-5331-12541  
Fax: +49-(0)30-5331-22555